

45 Wenn andre bärmlich sich beklagen,
 Sollst schwankweis deine Sach' fürtragen;
 Sollst halten über Ehr' und Recht,
 In allem Ding sein schlicht und schlecht;
 Frummkeit und Tugend bieder preisen,
 50 Das Böse mit seinem Namen heißen.
 Nichts verliedert und nichts verwickelt,
 Nichts verzierlicht und nichts verkrizelt!
 Sondern die Welt soll vor dir stehn,
 Wie Albrecht Dürer sie hat gesehn,
 55 Ihr festes Leben und Männlichkeit,
 Ihre innre Kraft und Ständigkeit.
 Der Natur-Genius an der Hand
 Soll dich führen durch alle Land,
 Soll dir zeigen alles Leben,
 60 Der Menschen wunderliches Weben,
 Ihr Wirren, Suchen, Stoßen und Treiben,
 Schieben, Reizen, Drängen und Reiben.
 Wie kunterbunt die Wirtschaft tollert,
 Der Ameisshauf durcheinander kollert;
 65 Mag dir aber bei allem geschehn,
 Als tätst in einen Zauberkasten sehn.
 Schreib das dem Menschenvolk auf Erden,
 Ob's ihm möcht' eine Witzung werden."
 Da macht sie ihm ein Fenster auf,
 70 Zeigt ihm drauß'n viel bunten Hauf,
 Unter dem Himmel allerlei Wesen,
 Wie ihr's mögt in seinen Schriften lesen.

Wie nun der liebe Meister sich
 An der Natur freut wunniglich,
 75 Da seht ihr an der andern Seiten
 Ein altes Weiblein zu ihm gleiten;
 Man nennet sie Historia,
 Mythologia, Fabula;
 Sie schleppt mit reichend-wankenden Schritten
 80 Eine große Tafel, in Holz geschnitten;
 Darauf seht ihr mit weiten Armeln und Falten
 Gott Vater Kinderlehre halten,
 Adam, Eva, Paradies und Schlang',
 Sodom und Gomorras Untergang,
 85 Könnt auch die zwölf durchlauchtigen Frauen
 Da in einem Ehrenspiegel schauen;